

Petition Abschlußbericht zum 31.12.2019 im Rechtsfall Manfred Genditzki
www.openpetition.de/petition/online/lebenslang-unschuldig-ingesperrt-ihr-appell-an-den-bayerischen-justizminister

Sehr geehrte Petenten,

zum 31.12.2019 ist die oben genannte Petition mit insgesamt 1.295 Petenten (oder Unterstützern, davon 12 durch Sammelbögen) beendet worden.

Da wir bereits am Montag, 16. September 2019 im Bayerischen Justizministerium die erste Petitionsübergabe mit 1.000 Unterschriften vorgenommen haben, werden wir nunmehr kein weiteren Termin angehen, da die Petenten-Zuwachs für eine aufmerksamkeitswirksame Übergabe nicht gegeben ist.

Wir danken Ihnen sehr, dass Sie diese Petition unterstützt haben und möchten sie nachfolgend kurz über den aktuellen Stand der Dinge informieren:

am 27. November 2019 hat Frau RA Regina Rick dem Landgericht München I im Rechtsfall Manfred Genditzki die Erwiderung auf die Stellungnahme der Münchner Staatsanwaltschaft im Antrag auf ein Wiederaufnahmeverfahren eingereicht.

Hintergrund:

am 11. Juni 2019 reichte RA Regina Rick beim Landgericht München I (LGM I) den Antrag auf ein Wiederaufnahmeverfahren im Rechtsfall Manfred Genditzki ein.

Das LGM I gab diesen Antrag der Staatsanwaltschaft München zu Stellungnahme weiter, diese beantragte am 10. Oktober 2019 bei dem LGM I die Wiederaufnahme des Verfahrens nicht zuzulassen.

Nun wiederum konnte sich RA Rick zu den Inhalten der Stellungnahme der Staatsanwaltschaft äußern, das Schreiben ist mit Datum 27.11.2019 beim LGM I gegangen.

Das LGM I entscheidet nun, ob in diesem bereits abgeschlossenen Verfahren die in dem Antrag vorgebrachten neuen Tatsachen und Beweismittel hinreichender Anlass für die Wiederaufnahme des Verfahrens bieten.

Für die Entscheidung ist keine Frist gesetzt, es kann davon ausgegangen werden, dass diese im Laufe des Jahres 2020 fallen wird.

Wir möchten Sie weiterhin im Rechtsfall Manfred Genditzki auf dem Laufenden halten und bitten um Ihre Zustimmung.

Ihnen mit bestem Gruß und Dank für Ihre Unterstützung,

Stanislaus Benecke

Website zu Manfred Genditzki

www.manfred-genditzki.de

Online Petition zu Manfred Genditzki zum 31.12.2019 beendet und nicht mehr erreichbar:

<https://www.openpetition.de/petition/online/lebenslang-unschuldig-ingesperrt-ihr-appell-an-den-bayerischen-justizminister>

OpenPetition
Der Rechtsfall Manfred Genditzki

Chronik Manfred Genditzki bis 2020

- 28.05.1960 Manfred Genditzki wird in Mecklenburg-Vorpommern geboren
- 1987 Geburt der Tochter aus 1. Ehe
- ab 1996 arbeitet Manfred Genditzki hauptberuflich (vorher nebenberuflich) als Hausmeister in einer Wohnanlage in Rottach-Egern am Tegernsee, in der auch die Eheleute Kortüm wohnen; Herr Genditzki kümmert sich um die beiden.
- 2006 Geburt des Sohnes aus 2. Ehe
- seit 2007 nach dem Tod von Herrn Kortüm kümmert sich Manfred Genditzki verstärkt um Lieselotte Kortüm
- 28.10.2008 Todestag von Frau Kortüm. Herr Genditzki hatte sie mittags aus dem Krankenhaus abgeholt, in das sie wegen starker Durchfälle eingeliefert worden war. Gegen 18:30 Uhr wird Frau Kortüm von einer Mitarbeiterin des Pflegedienstes leblos in der Badewanne gefunden
- 29.10.2008 Die Leiche wird obduziert. Der Rechtsmediziner Prof. Keil stellt Tod durch Ertrinken fest, mutmaßlich durch einen Sturz in die Badewanne und notiert: „keine zwingenden Anhaltspunkte für die Mitwirkung fremder Hand in Bezug auf das Hineinkommen ins Wasser“. Tags darauf wird die Leiche eingäschert.
- 17.11.2008 Der Rechtsmediziner Prof. Keil kommt nach einer „Tatortbesichtigung“, zu der er von der Polizei eingeladen worden war, nunmehr zu dem Ergebnis, dass ein Sturz in die Badewanne die Kopfschwartenhämatome nicht verursacht haben kann.
- 24.11.2008 Der zuständige Staatsanwalt bejaht einen Anfangsverdacht. Genditzki ist nun offiziell Beschuldigter.
- 26.02.2009 Manfred Genditzki wird verhaftet.
- 18.08.2009 Manfred Genditzki wird angeklagt: er habe Geld von Frau Kortüm unterschlagen und sie dann ermordet.
- 25.11.2009 Die Hauptverhandlung vor dem Landgericht München II beginnt.
- 11.05.2010 Da Manfred Genditzki den Vorwurf der Unterschlagung vollständig entkräften konnte, kommt der Staatsanwalt in seinem Plädoyer mit einer neuen Version: Manfred Genditzki habe die alte Dame nach einem Streit niedergeschlagen und anschließend ertränkt.
- 12.05.2010 Manfred Genditzki wird zu lebenslanger Haft wegen Mordes verurteilt.
- 12.01.2011 Der Bundesgerichtshof hebt das Urteil aus verfahrensrechtlichen Gründen auf und verweist die Sache zurück an das Landgericht München II.
- 15.03.2012 Manfred Genditzki wird erneut vom Landgericht München II zu lebenslanger Haft verurteilt.
- 2012 Die gegen das Urteil des LGM II eingelegte Revision bleibt erfolglos.
- 2013 RA Regina Rick nimmt das Mandat zur Erarbeitung eines Antrag auf Verfahrenswiederaufnahme an. Dies bedeutet, neue Beweismittel zu finden, die die Vermutung der Unschuld des Verurteilten unterstützen.
- 27.07.2018 Presse Konferenz zu Manfred Genditzki durch Bayerische Landtags SPD

OpenPetition
Der Rechtsfall Manfred Genditzki

- 12.06.2019 Antrag auf Wiederaufnahme im Fall Manfred Genditzki am LGM I
- 16.09.2019 Petitionsübergabe im Bayerischen Justizministerium, München Unterschriften von 1.000 Petenten
- 10.10.2019 Stellungnahme der Staatsanwaltschaft München für das LGM I
- 26.11.2019 Entgegnung von RA Regina Rick zur Stellungnahme der Staatsanwaltschaft München
- 2020 zu erwartender Beschluss des LGM I zum Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens